

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhändel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Redigirt unter der Verantwortlichkeit der Herausgeber. Commissionnaire: A. Frohberger.

Nº 46.

Freitag, den 14. November

1834.

Bekanntmachung.

Der Rath der Stadt Leipzig hat, um seinerseits seine Theilnahme an dem denkwürdigen Feste des 26. Octobers durch ein dauerndes Zeichen zu bestätigen, unter verfassungsmäßiger Zustimmung der Herren Stadtverordneten, nachfolgenden Herren

das Ehrenbürgerecht der Stadt Leipzig

ertheilt und ihnen unter dem 1. dieses Monats die desfassigen Diplome übersandt, als:

Herren Th. C. F. Enslin in Berlin,

* C. Ferd. Schwetschke in Halle,

* Joh. Fr. Frommann in Jena,

bermaligem Vorstande des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Herren Friedrich Perthes in Gotha,

* Carl Duncker in Berlin,

bermaligen auswärtigen Mitgliedern des Verwaltungsausschusses zum Börsenbau, welche eben so erfreuliche, als ehrenvolle Auszeichnung unserer werthen Collegen, wir uns verstetzen, hierdurch zur allgemeinen Veröffentlichung zu bringen.

Leipzig, den 10. November 1834.

Der Verwaltungsausschuss der deutschen Buchhändler-Börse.

Gesetzkunde.

Uebersicht der Gesetzgebung im Betreff des Verlagsrechts in England.

Es ist von Alters her bezweifelt worden, ob der Verfasser eines literarischen Werkes ein ausschließliches Recht an dasselbe besitze, ob er Anderen verwehren könne, ein von ihm herausgegebenes Buch zu vervielfältigen und zu verkaufen. Schon die alten Clasiker (namenlich Terenz, Martial, Horaz und Juvenal) erwähnen den öffentlichen Verkaufs der Abschriften ihrer Werke auf eine Weise, die offenbar zeigt, daß dem Verfasser Vortheil daraus erwuchs, und nicht weniger deutlich geht aus andern Stellen hervor, daß die Verfasser schon damals das Verkaufsrecht ihrer Bücher auf Andre übertrugen.

Im Alterthume konnten aber die Bücher nur durch Abschriften vervielfältigt werden, und es war natürlich nicht möglich (so wenig wie jetzt), den Einzelnen zu verhindern, sich selbst ein Buch, das einmal in seinen Händen war, abzuschreiben. Es war dagegen anderseits leicht möglich, heimlich einen literarischen Raub zu begehen, und wenn man bedenkt, wie theuer solche Abschriften waren in Verhältniß zu den Preisen unserer gedruckten Bücher, so läßt sich nicht bezweifeln, daß solcher Raub oft genug begangen worden. Seit Erfindung der Buchdruckerkunst hat sich die Sache natürlich ganz andere gestaltet. Mit dem Sinken des Preises der einzelnen Exemplare eines Geisteswerks ist der Werth des Verlagsrechts gestiegen. Aber eben weil nur bei einer großen Anzahl von Exemplaren der Preis niedrig gestellt werden kann, ist es nicht wohl möglich, einen literarischen Raub heimlich zu begehen; sobald ein nachgedrucktes Buch auf den Markt gebracht wird, mußte der Diebstahl entdeckt werden, und der Dieb konnte belangt und bestraft werden. In der ersten Zeit nach Erfindung der Buchdruckerkunst scheint jedoch das Recht des literarischen Eigentums nicht zur Sprache gekommen zu seyn; es ward aber bald in das damals sehr beliebte System der Privilegien hineingezogen. Durch das Gesetz 13. u. 14. Karl II., cap. 2. ward verfügt, daß überhaupt kein Buch ohne besondere Erlaubniß der Regierung gedruckt werden durfte, zugleich aber auch, daß ein mit dieser Erlaubniß gedrucktes Buch nicht ohne ausdrückliche Bewilligung der Regierung sowohl als des Eigentümers nachgedruckt werden durfte.

Vielfache Klagen über diese Beschränkung der Presselfreiheit führten 1694 zur Aufhebung des Gesetzes. Nun konnte jeder ohne Privilegium drucken lassen, aber er fand auch keinen Schutz mehr gegen den Nachdruck; wer sich über solchen beschwerte und auf Entschädigung Anspruch machte, mußte zufolge des gemeinen Rechts den erlittenen Schaden juridisch beweisen, was immer schwierig, oft unmöglich war. Die zur Abstellung dieses Uebels beim Parlament eingereichten Petitionen veranlaßten die Verordnung 8. Anna, cap. 19., wodurch den Verfassern und ihren Bevollmächtigten die Druck-

und Verlagsrechte, vom Tage der Herausgabe an, auf 14 Jahre gesichert wurden, und, wenn der Verf. am Schluss dieser Periode noch lebte, nochmals auf 14 Jahre; während alle diejenigen, welche ohne Genehmigung der Verfasser und deren Bevollmächtigten Bücher drucken ließen, nicht nur derselben verlustig, sondern überdies gehalten seyn sollten, den Bevollmächtigten für jeden gedruckten Bogen einen Penny zu vergütten. Um aber die Wohlthat dieses Gesetzes zu genießen, mußten die Verfasser ihre Bücher in die Register der Buch- und Papier-Händler auf deren Innungshaus (stationers' hall) eintragen lassen, und neun Exemplare für ebensoviele Bibliotheken des Königreichs daselbst deponieren.

Die Schriftsteller waren mit dieser Verordnung der Königin Anna nicht zufrieden; sie behaupteten, daß ihre ursprünglichen Eigentumsrechte darin nicht genügend berücksichtigt wären. Dagegen ward von Andern (namentlich von manchen Verlegern) der Satz aufgestellt, daß nach den Gesetzen gar kein Eigentumsrecht an geistigen Erzeugnissen existire, oder doch, falls es je existirt habe, durch die erwähnte Verordnung unwirksam geworden wäre. Obgleich nun in diesem Streite die angesehensten Rechtsglehrten auf die Seite der Schriftsteller traten, ward doch 1771 definitiv festgesetzt, daß nach Ablauf des einmal anberaumten Termins keiner weiteren Beschwerde gegen Nachdruck Folge gegeben werden könne. Im Jahre 1801 ward das ursprünglich nur für Großbritannien erlassene Gesetz auch auf Irland ausgedehnt; zugleich ward die auf 1 Penny angesetzte Strafe auf 3 Pence für jeden Druckbogen erhöht und verfügt, daß anstatt 9 künftig 11 Exemplare an die Bibliotheken geliefert werden sollten.

Das Mangelhafte dieses Gesetzes lag darin, daß die Verlängerung des ausschließlichen Verlagsrechts von dem zufälligen Umstände abhängig gemacht ward, ob der Besitzer einen Tag nach Ablauf des ersten Termins noch am Leben war oder nicht. Ueberdies ward es immer entschiedener und allgemeiner als eine Ungerechtigkeit angesehen, die Schriftsteller geschicklich zu verhindern, ihr Eigentum auch nach ihrem Tode, ihren Angehörigen zu sichern. Dennoch blieb die erwähnte Verordnung noch 13 Jahre lang in Kraft.

Im Jahre 1814 ward endlich ein neues Gesetz erlassen, wodurch dem Verlags- und Eigentumsrechte der Schriftsteller, unabhängig von Tod oder Leben, eine Dauer von 28 Jahren, und, falls er länger lebt, die volle Gültigkeit bis zu seinem Tode, gesichert wird. Diese neue Verordnung — 54. Georg III., cap. 156, — ist im Wesentlichen folgenden Inhalts:

Von jedem Buche sind 11 vollständige Exemplare nebst dazu gehörigen Charten, Kupferstichen &c abzuliefern, entweder an den Magazinverwalter der verordneten Buchhändler in stationers' hall, oder an die Bibliotheken, für welche diese Exemplare bestimmt sind, nämlich: an die Bibliotheken des britischen Museums und des Sion-Collegiums, an die Bodley'sche B. zu Oxford, an die öffentl. B. zu Cambridge, an die B. der Advocaten in Edinburgh, an die Bibliotheken der vier Universitäten von

Schottland, an die B. des Trinity-Collegiums und Kings-Inns zu Dublin. Die Ablieferung soll geschehen binnen Monatsfrist, nachdem das schriftliche Verlangen danach an die Verleger oder Herausgeber gelangt seyn wird, jedenfalls aber binnen 12 Monaten nach dem Erscheinen des Buches. Ebenso soll der erwähnte Magazinverwalter gehalten seyn, die von ihm in Empfang genommenen Bücher binnen Monatsfrist an die resp. Bibliotheken abzuliefern. Wer den Vorschriften dieses Gesetzes nicht genau nachkommt, soll mit dem Werthe des neugedruckten Buches und außerdem mit 5 Pfund Sterl. für jedes Exemplar und den Gerichtskosten in Strafe genommen werden. Desfallige Beschwerden sollen in jedem Ganzegerichte des vereinigten Königreichs angenommen werden.

Die abzuliefernden Exemplare sollen auf dem Papiere gedruckt seyn, worauf die meisten Exemplare der Auslage zum Verkauf abgezogen werden, mit Ausnahme des für die Bibliothek des britischen Museums bestimmten, welches auf dem besten Papiere, das zur Auslage genommen werden, gedruckt seyn muß.

Unveränderte neue Auslagen sind von dieser Gesetzbestimmung ausgenommen, und etwaige Zusätze oder Aenderungen, die als Anhang erscheinen, können auch separat an die erwähnten Bibliotheken nachgeliefert werden. Nur bei neuen Ausgaben, in denen der Druck selbst verändert ist, tritt die obige Verbindlichkeit von Neuem ein.

Damit die Erscheinung der neuen Bücher, behufs des Einfordens, bekannt werde, sollen die Verleger den Titel eines jeden neuvedruckten Buches in die Register der Stationers' Hall einzeichnen lassen, wofür 2 Schilling Sterl. Einschreibebühr zu entrichten sind. Diese Einzeichnung der Titel muß in London binnen einem und von andern Städten des Königreichs aus binnen drei Monaten von dem Tage an, da das Buch fertig geworden und angekündigt, ausgeboten oder verkauft worden ist, vollzogen seyn. Im Unterlassungsfall soll der Verleger mit 5 Pf. St. und dem elffachen Betrage des Verkaufspreises des nicht gemeldeten Buches, so wie mit sämmtlichen Gerichtskosten, in Strafe genommen werden. — Bei Zeitschriften, Monatschriften und periodischen Erscheinungen braucht jedoch nur die erste Nummer oder Abtheilung zur Einzeichnung eingesandt zu werden. Wer dies unterläßt, verfällt in die obige Strafe hinsichtlich der einen Nummer, doch unbeschadet seines Verlagsrechtes. —

Da es zu größerer Ausmunterung der Schriftstellerischen Arbeiten dienen wird, wenn das (bisher auf 14 Jahre beschränkte) Verlagsrecht von längerer Dauer ist, so sey hiermit verordnet: daß die Verfasser von Büchern und Schriften, die noch nicht gedruckt und herausgegeben waren, so wie deren Bevollmächtigte, während selber 28 Jahre, vom Tage der ersten Erscheinung an zu rechnen, das alleinige Recht haben sollen, solche Bücher drucken zu lassen und neu aufzulegen, und daß der Verfasser, wenn er nach Ablauf dieser Frist noch am Leben

ist, bis zu seinem Tode im Besitz des gebachten Rechtes verbleiben soll.

Sollte aber ein Buchhändler oder Buchdrucker, oder was er immer sey, in dem vereinigten Königreiche oder in irgend einem Theile des britischen Gebiets, nach der Herausgabe dieser gesetzlichen Verordnung, während und innerhalb des festgesetzten Zeitraumes, irgend ein Buch ohne die Genehmigung des Verfassers oder Besitzers des Verlagsrechts drucken, neu auflegen oder (außerhalb Landes gedruckt) einführen, oder den Druck davon veranlassen, oder um den Druck wissen, oder ein nachgedrucktes Werk zum Verkauf besitzen; — so ist der Verfasser oder Besitzer des Verlagsrechts berechtigt, ihn in Klagezustand zu versetzen und auf Schadenerfaß anzutragen; dem Nachdrucker aber soll das nachgedruckte Werk weggenommen und jeder Bogen desselben dem Verfasser oder Eigentümer abgeliestert werden, und soll der Nachdrucker, außer den doppelten Gerichtskosten, für jeden gedruckten oder im Druck begriffenen, oder zum Verkauf herau gegebenen einzelnen Bogen 3 Pence vergütten und der Kläger davon die Hälfte erhalten. —

(Fortsetzung folgt.)

Klage über Nachdruck englischer Bücher.

In der Literary Gazette vom 18. October d. J. protestiert der Herausgeber gegen eine Beschuldigung des Couriers, welcher irrigerweise behauptet hatte, daß Bulwer für seine „Last Days of Pompeii“ weniger Honorar bekommen habe als für seine früheren Novellen, — und fügt dieser Berichtigung hinzu:

„Obgleich nur zu viele englische Verlagsartikel (Diebstähle, Compilations &c.) de facto wenig oder nichts werth sind, so giebt es doch auch einige, wofür die Herausgeber an Männer von Geist und Fähigkeit bedeutende Summen bezahlen, und diese sollten allerdings gegen einheimischen Klaub, wie gegen auswärtigen Einbruch geschützt werden. Durch lex. 6. Geo. IV. cap. 107. wird die Einfuhr irgend eines Buches, dessen Verlagsrecht hier gekauft und das in diesem Lande herausgegeben ist, für gesetzwidrig erklärt; und dennoch scheint es, daß — ungeachtet dieses Gesetzes, unsre Bücher in Paris und anderswo nachgedruckt und, bei uns eingeführt oder geschmuggelt, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden, — zum großen Nachteil verdienstvoller Schriftsteller und solcher Verleger, die ihnen vielleicht eine angemessene Summe für ihre Productionen bezahlt haben. Diese Sache ist, wie wir aus den Zeitungen ersehen, öffentlich zur Sprache gebracht und anhängig gemacht worden, indem Herr Bentley den Herren Ballière einer solchen Herausgabe geraubter Werke beschuldigt und gegen den Verkauf von „Ayesha“ oder „Helen“ protestirt hat. — Wir hoffen mit Zuversicht, daß der Schuld, wo sie sich findet, Verbot und Strafe folgen möge. Der Himmel weiß, daß die Aussichten unserer Literatur und Literaturen gering genug sind, auch ohne den Zuwachs dieses lange geführten und wesentlichen Uebels.“ —

So weit die Literary Gazette. Der Artikel schien uns an sich schon interessant genug zur Aufnahme, er wird aber noch merkwürdiger, wenn man die vielleicht absichtliche Dunkelheit der letzten Hälfte beachtet. Wem ist es je eingefallen, den Nachdruck auf die Verhältnisse eines Landes zum Auslande auszudehnen? Wer verargt es den Americanern, Franzosen, Deutschen ic., wenn sie durch einheimische Ausgaben die unverhältnismäßig teuren englischen Bücher ihren Landsleuten zugänglich machen? — Solche Unternehmungen sind im Gegenseit offenbar loblich und dankenswerth — und kein vernünf-

tiger Engländer wird seine Stimme dagegen erheben, um so weniger, da in England mit unsern Ausgaben der Clässiker u. a. m. ganz dasselbe geschieht. Daher ist auch im Anfange des obigen Artikels nur der Verkauf der in der Fremde gedruckten Bücher in England selbst gerügt. In Betreff der Klage des Herrn Bentley aber wird der Leser in Zweifel gelassen, ob nicht das Recht der Herausgabe selbst bestritten wird, und wir werden nicht versöhnen, den fernern Verlauf der Sache zu melden, sobald uns etwas Näheres darüber bekannt wird. — r.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- u. Subscriptions-Anzeige.

[1833.] Wohlfeilste Prachtausgabe.

Allen Buchhandlungen ist der Prospectus nebst Probe-
stahlstich der

Pracht-Bibel

oder

die ganze Heilige Schrift des alten und neuen Testaments

nach der

deutschen Uebersetzung Dr. Martin Luther's.

Mit einer Vorrede v. Prälat Dr. Hüffell.

In monatlichen Lieferungen auf schönstem Vellinpapier in
Imperial-S. gedruckt und mit 2 Stahlstichen.

Subscriptionspr. à Lieferung 8 ggr. od. 10 sgr. od. 36 Kr.

Mit Verbindlichkeit auf das ganze Werk.

Vollständig in 12 monatlichen Lieferungen mit 24
Stahlstichen, die man zu den ausgezeichnetsten
Leistungen dieser Kunst rechnen wird,
gesendet worden.

Die erste Lieferung, mit 2 höchst vollendeten Stahlstichen,
erscheint in Kurzem, und sofort jeden Monat eine neue Liefe-
rung.

Im Uebrigen beziehen wir uns auf unser Circular v. d.
Mon.

Leipzig und Carlruhe, im Oct. 1834.

W. Creuzbauer u. L. Hanewald.
Firma: Expedit. d. Carlruher Bibel.

*

Unsere geehrten Geschäftsfreunde ersuchen wir: Alles, unser
gemeinschaftliches Unternehmen, die

Pracht-Bibel

Angehende an die

Expedition der Carlruher Bibel in Leipzig
zu richten, von wo aus wir nicht allein von Allem in Kennt-
nis gesetzt werden, sondern auch jeder Auftrag möglichst schleun-
ig expedirt wird.

Carlruhe und Quedlinburg, im Oct. 1834.

W. Creuzbauer u. L. Hanewald.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1834.] Vorläufige Anzeige.

Der vierte Theil von

G. Fr. Wiedemann's allgemeiner Menschengeschichte

für die studirende Jugend,

welcher die Geschichte der neuesten Zeit enthält, befindet sich unter der Presse und erscheint in sechs Heften. Das erste Heft wird Mitte December ausgegeben. — Dies zur Nachricht auf die vielen Anfragen wegen Vollendung genannten Werkes. Unterzeichnete Buchhandlung sieht daher baldigen Bestellungen entgegen. Für Norddeutschland besorgt Herr Friedrich Volkmar in Leipzig die Aufträge für eigene Rechnung. — Von dem ersten, zweiten und dritten Theile (zusammen 4 Thlr. 12 gr.) sind immer Exempl. zu haben. Die Bände sind auch einzeln zu erhalten:

Wiedemann's Handbuch der alten Geschichte

1 Thlr.

* mittlern G. 1 Thl. 8 gr.

* neuern G. 2 Thl. 4 gr.

München, im October 1834.

Jgn. Jos. Lentner, Buchhändler.

[1835.] Fortsetzungen.

Im künftigen Jahre 1835 werden von uns folgende Zeitschriften fortgesetzt:
Gemeinnützige preußische Handels- und Gewerbezeitung. Drit-

ter Jahrgang, redigirt von Dr. H. Vogler. Jährlich 104 Stücke in gr. 4. 2 thl. netto.
Wochenblatt für Neustadt-Eberswalde, Neu-Angermünde und Umgegend; der Unterhaltung und Belehrung gewidmet. Dritter Jahrgang, redigirt von Dr. H. Vogler. Jährlich 52 Bogen in 4. 1½ thl. netto.
Hauer, der Menschenfreund, eine Zeitschrift für den Bürger und Landmann. Siebenter Jahrgang. In 12 Monatsheften zu 4 Bogen in 4. Jährlich 1½ thl. netto. (In Commission.)

[1836.] Wir bitten, uns die Bestellungen darauf möglichst zeitig zu geben, um die Auflagen danach bestimmen zu können, indem wir in diesem Jahre mit den ersten Studien der Handelszeitung in Verlegenheit kamen und diese bei der häufigen Nachfrage nochmals gedruckt werden mussten.
Zugleich laden wir diejenigen Handlungen ein, welche ihre Verlagsartikel in obigen Zeitschriften beurtheilt zu sehen wünschen, uns zeitig ein Exemplar einzusenden, da besonders die Handelszeitung bereits ein großes und ausgedehntes Publikum erlangt hat, und dies bei guten Werken nicht ohne Nutzen bleibt.

H. Vogler'sche Buchhandlung.

[1836.] Courtin's Waarenkunde.

Von diesem Werke versenden wir zu Ende des künftigen Monats die erste Lieferung. Dies zur Beantwortung der vielen an uns ergehenden Anfragen.

Stuttgart, den 24. Oct. 1834.

J. Scheible's Buchhandlung.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1837.] So eben ist erschienen und versendet: das erste Heft der Zeitschrift

Die Schweiz,
Blätter für das In- und Ausland.
Von
einem Vereine wissenschaftlicher Männer.

Es gibt kein Blatt, welches unsere Angelegenheiten in dem Umfange, und vom wissenschaftlichen Standpunkte aus auffasse, wie gegenwärtige Zeitschrift, welche von einem Vereine der anerkannt ausgezeichnetesten Männer der Schweiz genährt und unter Oberleitung eines Mannes, der in ganz Europa gilt, herausgegeben wird. Man darf dabei fest vertrauen, daß keine fremde, zumal deutsche, Regierung je im mindesten Unlust bekommen werde, dem Unternehmen feindselig entgegen zu treten; denn die Zeitschrift wird sich nur mit den positiven Interessen der Völker beschäftigen, und zwar zunächst mit Anwendung auf die Schweiz. So hofft sie ein dreifaches Ziel zu erreichen: 1) in der Schweiz selbst nicht Wissenschaft und Aufklärung zu verbreiten; 2) dem Ausland einen treuen Spiegel des Schweizer Staats- und Volks-Lebens zu liefern, was um so mehr Noth thut, je weniger das Ausland mit unseren Angelegenheiten bekannt ist, und 3) dem auswärtigen, zumal deutschen, Publikum reichen Stoff zur Vergleichung zu bieten. Diesen letzten Zweck wird die Zeitschrift auch unmittelbar zu erreichen streben durch allgemeine Betrachtungen und Erörterungen über Nationalökonomie, Gesetzgebung, Verwaltung, Richteramt, Kirche und Schule.

Sie erscheint in monatlichen Heften von ungefähr fünf Bogen in 8. und kostet per Jahr 10 fl. rhein. oder 6½ Thlr.,

welchen Betrag ich in laufende Jahresrechnung mit 25 pC. Rabatt stelle.

Auf zehn fest bestellte Exemplare wird ein elftes gratis gegeben.

Da ich das erste Heft größtentheils nur einfach versendet habe, so wollen Sie gefälligst ihren Mehrbedarf nachverlangen. Bern, im Oct. 1834.

E. A. Zenni, Sohn.

[1838.] Bei J. Ph. Diehl in Darmstadt ist erschienen:

Schlacht von Aspern,
gleichnet von Kraft, lithogr. von Schüler, auf chinesisch
Papier groß quer Folio mit Erläuterung.
2 hl. preuß. oder 3 fl. 36 kr. mit 33½ pC. Rab.

[1839.] Anzeige für Sortimentshandlungen.

Die 5. Aufl. des Hausskretairs v. C. A. W. Schmalz ist nun im Druck vollendet. Bestellungen darauf,
zum Subscriptionspreise nur fest,
bleibe man bald zu machen bei der
Verlagshandlung von Carl Heymann
in Glogau.

[1840.] Bei Ernst Günther in Lissa ist in Commission so eben erschienen:

Der Freiheitskampf der Deutschen gegen Bonaparte. Ein historisches Gedengedicht von A. Matern. 1. Abtheilung 8.
geh. 1 thl.
Handlungen, welche keine unverlangte Novasendungen annehmen, werden ersucht, ihren Bedarf zu verlangen.

[1841.] Bei uns sind zur Oster- und Michaelismesse 1834 erschienen:

Dore, Dr. H. W., über Maass und Messen oder Darstellung der bei Zeit-, Raum- und Gewichts-Bestimmungen üblichen Maasse, Messinstrumente und Messmethoden, nebst Reductionstafeln. Zweite, sehr vermehrte und berichtigte Auflage. gr. 8. 18 ggr.
Krisigk, E. v., über den Umgang mit Leidenden. Seitenstück zu A. v. Knigge's über den Umgang mit Menschen. Zweite Auflage. Mit einem Titelstupfer nach Raßael. 8. cart. 1 thl.

Kuwahl, Dr. Ludw., die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Von der Entdeckung des Landes bis auf die neuste Zeit. 3. und letzter Theil. gr. 8. 2½ thl. (Alle 3 Bände kosten 7½ thl.)

Lötiner, F. A., Sammlung der für die Königl. Preuß. Rheinprovinz seit dem Jahre 1813 hinsichtlich der Rechts- und Gerichtsverfassung ergangenen Gesetze, Verordnungen, Ministerial-Descripte u. s. w. Im Auftrage eines hohen Ministerii der Gesetzgebung und Justizverwaltung der Rheinprovinz. 3 Bände. gr. 8. 5 thl. (Zur DM. 1835 erscheint der 4. Band mit den Verordnungen von 1834 und einem vollständigen Sachregister.)

Magasin des enfans ou dialogues entre une sage gouvernante et plusieurs de ses élèves. Par. Mad. le Prince de Beaumont. Publié par Frédéric Herrmann. Sixième édition, plus correcte, enrichie de notes, adaptées aux besoins du tems et pourvue d'un vocabulaire. 8. 20 ggr.

Meyen, Dr. F. J. F., Reise um die Erde, ausgeführt auf dem Königl. Preuss. Seehandlungs-Schiffe „Prinzess“

Louise," in den Jahren 1830, 1831 und 1832. Historischer Bericht. Zwei Bände. Mit Abbildungen, Karten und Tabellen. Royal-Quarto. 10 thl. (Auch sind Exemplare auf Schreibpapier à 12 thl. zu haben.)
 Derselbe, über die Bewegung der Säfte in den Pflanzen. Ein Schreiben an die Königl. Academie der Wissenschaften zu Paris; deutsch bearbeitet und mit Anmerkungen versehen. gr. 8. 4 ggr.
 Michaelis, J. S., Brandenburgisch-Preussische Regententafel, oder Tabellen, welche die Namen der Regenten, die Zeit ihrer Regierung, wie auch die mehren Umstände enthalten, welche sich während ihrer Regierung ereignet haben. Zum Nutzen der die vaterländische Geschichte studirenden Jugend. Fortgesetzt bis auf die neueste Zeit. Neunte Auflage. gr. 8. 4 ggr.
 Niemeievicz, J. II., Johann von Tenczyn. Eine geschichtliche Erzählung aus dem Polnischen. 3 Theile. Zweite Auflage. 8. cart. 1 thl. 12 ggr.

Sander'sche Buchhandlung in Berlin.

[1842.] Bei Breitkopf u. Härtel ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Hauslexikon.

Vollständiges Handbuch praktischer Lebenskenntnisse für alle Stände.

Erster Band. 1. bis 6. Heft.

Subscr.-Preis 6 gr. pro Heft.

Iudem wir hierdurch die Vollendung des ersten Bandes unsers Hauslexikons zur Kenntnis bringen, sehen wir uns veranlaßt, uns nochmals über seinen Zweck und seinen Inhalt auszusprechen.

Das Hauslexikon ist durchaus kein Conversationslexikon. Es ist ein von diesem gänzlich verschiedenes, ihm geradezu entgegengesetztes Werk, in seiner Idee vollkommen neu und einzig in seiner Art. Es berührt nur die praktische Seite des Lebens; es ist ein Erfahrungslexikon, bestimmt, dem Bedürfniß und der Ratlosigkeit im täglichen Leben abzuhelfen und in allen Fällen Auskunft zu geben, welche in häuslichen, gesellschaftlichen und Geschäftsverhältnissen vorkommen. Es soll als erfahrener Arzt, als kundiger Sachwörter, als praktischer Geschäftsmann, Dekonom, als tüchtige Hausfrau, Mutter &c. dem Hülfe suchenden Leser darbieten, was er unmittelbar anwenden kann.

Unser Hauslexikon ist ein Werk, das in keiner Haushaltung fehlen sollte, und der wider Erwarten schnelle Absatz einer großen Auflage spricht wohl am Besten für seine Brauchbarkeit.

Leipzig, den 1. Nov. 1834.

[1843.] Neuigkeiten, welche zur Michaelismesse bei W. Logier in Berlin erschienen sind:

Mousseau's Contrat social, beurtheilt von Dr. C. M. Kahle. 8. $\frac{1}{2}$ thl.

Kienbaum, E., Sammlung von fünfhundert stufenmäßig geordneten algebraischen Aufgaben, nebst einer Anleitung zur Aufflösung derselben. 8. $\frac{1}{2}$ thl.

Löwe, Dr. C., Commentar zum zweiten Theile des Goethe'schen Faust, mit zwei Charten und mit einer genealogisch-mythologischen Tabelle. 8. broch. $\frac{1}{2}$ thl.

Siegmeyer, J. G., Theorie der Tonkunst mit Bezugnahme auf die Theorie von W. A. Mozart. Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage. 4. 1 thl.

[1844.] Bei uns ist so eben erschienen:

Aus den Papieren eines hingerichteten. Herausgeben von Adolph Glassbrenner. gr. 8. elegant broch. 1½ thl.

Berlin wie es ist — und trinkt. Von A. Brenzglas. Sechstes Heft. Mit 1 colorirten Abbildung. 8. geh. $\frac{1}{2}$ thl.

J. G. Ziehnert, Abenteuer und Wanderungen im Gebiete der Naturgeschichte und Geographie, in belehrenden und unterhaltenden Erzählungen für die Jugend. Mit 1 illuminirten Titelblatt und 104 sauber illum. Abbild. gr. 8. geb. 1½ thl. Handlungen, welche keine Novitäten annehmen, wollen ihren Bedarf verlangen.

Leipzig, den 1. Nov. 1834.

Vetter u. Rostosky.

[1845.] So eben hat die Presse verlassen und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Archiv für die neueste Gesetzgebung aller deutschen Staaten, herausgegeben von Alexander Müller. VI. Band 1. Heft.

Unter andern wichtigen Aufsätze ist darin enthalten der Schluss der Abhandlung von Hartmann:

„Darf eine völlige Gleichstellung in staatsbürgerschen Rechten sämtlichen Juden schon jetzt bewilligt werden?“

Der Preis für Subscribers auf das ganze Werk ist per Heft 2 fl. 30 fr. oder 1 thl. 10 gr. auch ist dieses, wie alle früher und weiter erscheinenden Hefte einzeln zu haben.

Frankfurt a. M., den 1. October 1834.

August Osterrieth.

[1846.] Bei Unterzeichneten sind so eben erschienen:

Bancroft, Ed., englisches Farbenebuch. Mit Anmerkungen und Zusätzen. Uebers. v. Dr. Täger. gr. 8. broch. 16 gr. Syndow, Friedr. von, poetische Zwischenstücke. 2 Bde. 8. broch. 1 thl.

Wagner, H. A. E., Gedanken und Nachrichten, über die für nothwendig erkannte Reform der protestant. Kirchenverfassung. gr. 8. broch. 15 gr.

Weihnachtschriften:

Bilder- und Lesebuch für Knaben und Mädchen. Mit 24 color. Abbild. 8. elegant geb. 18 gr.

Blumauer, K., Odysseus und Nisos Blumenkranz. Mit col. Kupfern. 8. elegant geb. 1 thl. 12 gr.

Bouilly, J. N., Contes à ma fille. 5. Ed. 2 Vol. 12. br. 1 thl.

Berquin, M. de, Oeuvres complètes, par ordre de matières. 16 Vol. 12. broch. 5 thl. 8 gr.

On vend séparément:

Vol. I. II. Pami des enfans. 2 Vol. 16 gr.

- III. IV. Pami des adolescens. 2 Vol. 16 gr.

- V. VI. VII. Théâtre de l'enfance. 3 Vol. 1 thl.

- VIII. IX. Introd. famil. à la connaissance de la nature. 2 Vol. 16 gr.

- X. Idylles et Romances. 8 gr.

- XI. XII. le petit Grandisson. 2 Vol. 16 gr.

- XIII. — XVI. Sandfort et Merton. 4 Vol. 1 thl. 8 gr.

Leipzig, im November 1834.

Hirsch u. Fuchs.

[1847.] **Granada and the Alhambra.**

Bei Jennings and Comp. in London ist erschienen und bei Black, Young and Young daselbst zu haben:

Jennings Landscape Annual f. 1835. Or Tourist in Spain; commencing with the ancient Moorish Kingdom of Granada, including the Palace of the Alhambra. Mit 24 auf Stahl gestochenen Ansichten und 10 Holzschnitt-Bignetten. In Maroquin gebunden. Preis: 7 thl. 10 gr.

Exemplare hieron sind vorrätig bei
J. L. Herbig in Leipzig.

[1848.] Bei J. Tandler in Wien ist erschienen und pro nov. versandt:

Huldigung den Frauen. Taschenbuch für 1835. Herausgegeben von J. F. Castelli. 13. Jahrgang, mit 6 Kupf. elegant gebunden netto 2 thl.

Castelli, J. F., Wiener Lebensbilder. Skizzen aus dem Leben und Treiben in dieser Hauptstadt 2. Bdhn. 2. Aufl. 12. broch. 1 thl. 12 gr.

Eminy, Märzevilchen. Eine Sammlung von Gedichten und Charaden. Als Denkmal ihren Manen. 2. Bändch. gr. 12. broch. 1 thl. 8 gr.

Erdelyi, Prof. M. v., Anleitung zur Pflanzenkennniß oder Botanik, zunächst für den Landwirth und Thierarzt, so wie für angehende Aerzte und Wundärzte. 2 Bände mit 2 Kupferstafeln. gr. 8. 3 thl. 12 gr.

Hauptmomente der Geschichte der vorzüglichsten Staaten und Völker von 1800 vor Christo bis 1833 nach Christo. Ein Lesebuch für junge Frauen und Männer der gebildeten Stände. 8. broch. 20 gr.

Wehrle, Dr. und Prof., die Grubenwetter, oder Uebersicht aller in den Gruben vorkommenden schädlichen Gasarten, der Ursachen ihrer Bildung, der Mittel, diese zu verhindern, die gebildeten Gasarten zu entfernen oder zu zerstören und die in denselben Verunglüchten zu retten. Mit 2 Kupferstafeln. gr. 8. 1 thl. 4 gr.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen sich von Obigen ihren Bedarf selbst wählen.

[1849.] **Statt Wahlzettel.**

Bei S. Schletter in Breslau sind erschienen:

Handbuch der unentbehrlichsten bei Aufnahme von Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit zu beobachtenden Gesetze, in alphabetischer Ordnung, ein Hülfsbuch für Richter, Notarien, Justiz-Sekretaire und Actuarien in den Königl. Preuß. Staaten, von einem praktischen Juristen. 1835. 12 Bogen. 8. brochirt. 16 gr.

Das Wenceslaische und das Casparische Kirchenrecht, neuer Abdruck nach den authentischsten Ausgaben und Manuscripten, nebst einer historischen Einleitung. 1835. 8. broschirt 8 gr.

Nowe Kazaniä X. Gawinskiego 4 vol. 8. 1834. 67 Bogen broschirt. 5 thl.

Meissner, Stammbuchaufsätze der Freundschaft und Liebe, Neue Auflage. 18. 6 gr.

Kaspar Hauser, czyl. opis nieddkrytych tajemnic przez Frey. 1834. 8. br. 6 gr.

Picard der Schreckliche, oder die Mäuberbanden des Rheinstroms. Historisches Gemälde aus dem Ende des 18. Jahrhunderts. Nach dem Engl. des M. Leigh. Ritchie, Verfassers des Romantischen Frankreichs, der London evenings etc. 2. Bd. 8. elegant brochirt 1835. 2 thl. 8 gr.

Niemann, Dolmetscher der engl. Sprache oder praktische Anweisung, sich auf die kürzeste und leichteste Art die zur Conversation und zum Geschäftsleben nötigen Kenntnisse in der englischen Sprache, mit besonderer Rücksicht auf ihre Aussprache, zu verschaffen. 1834. 8. 12 Bogen elegant brochirt.

Faktliche Darstellung der geometrischen Verhältnisse und Proportionen, und ihrer Anwendung auf Rechnungen des gemeinen Lebens, zum Gebrauche der untern Classen, in Gymnasien und der Handlungs- und Militärschulen 1834. 6 gr.

Bei 20 Exemplaren 3 freieremphalte.
— 50 — 10 —
— 100 — 25 —

Diejenigen Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf angeben.

[1850] Neuer Musik-Verlag von Marco Berra in Prag:

Preise in 20-fl.-Fuß.

Zenker, F., Praktische Anweisung des Fingersatzes bei Be-handlung der Doppelsealen für das Pianoforte 2 fl. 30 gr.

Haase, W., 48 Übungen in Secunden-Horizonteiten für den Kontrabass. 1. Supplement zur Kontrabass-Schule. 2 fl.

Gordigiani. 12 Aufzüge für 4 Trompeten und Pauken, z. Gebräuche bei Kirchenfesten u. großen Feierlichkeiten. 1 fl.

Seeger, Beijafferte Bässe in zwei Notensystemen vierstimmig, und mit Beziehung auf harmonische Bergliederung durch An-gabe der Hauptlänge bearbeitet von E. F. Pitsch. Compl. in 5 Heften. Steif gebunden. 6 fl.

einzelne Hefte 1 fl.

Unter der Presse befindet sich,

Mozart, W. A., Ouverture zur Oper Don Juan, eingerichtet für 2 Pianoforte zu 8 Händen von J. W. Bentel von Losenberg.

[1851] An diejenigen Handlungen, welche meinen Verlangzettel ausgefüllt zurückgesandt haben, sind an 15. October abgegangen:

als Rest:

*Genälde der Länder und Völker 16—20.
Univers 19—25.

zur Fortsetzung und als Neuigkeit:

Irving's Works 2^{de} part.

Krieg's Lesebuch, gebunden

Ihren Mehrbedarf bitte ich auf feste Rechnung zu verlangen; der Einband, und somit das Buch wird durch Rücksendung werthlos; überdies verdient das Werk einen Platz unter den Jugendsehriften.

Auswahl von Gedichten der neuern französischen Poésie in deutscher Uebersetzung.

Specimen Scriptorum graecorum ed. Hainbach

Gemälde von Deutschland. 1. Lieferung

Dasselbe ohne Abbildungen — auf feste Rechnung

* Das Schicksal dieses Werkes bildet eine anziehende Episode in der Geschichte des Buchhandels; es hat alle Launen des Glückes erfahren. — Im Allgemeinen ist mir von Seiten geaciteiter Collegen mit Bedauern bemerkt worden: dass der erzwungenen — niedrige Preiss nicht im Verhältniss zu den Spesen stehe, daher die Preis-Erhöhung später.

Das Gemälde von Deutschland tritt aus der Reihe heraus, indem es einen angemessenen Preis hat und in laufende Rechnung gegeben wird.

Frei-Exemplare auf beide Ausgaben wie beim Gemälde der Länder und Völker. Weiters besagt die Rückseite des Umschlages,

Auf die Fortsetzung von Rüppell's zoologischem Atlas nehme ich vorläufig Bestellungen an.

Frankfurt a. M.

Siegmund Schmerber.

[1852.] In der D. R. Marr'schen Buch- und Kunsthändlung in Karlsruhe und Baden ist nu erschienen:

Willet, Jos., allgemeines Kochbuch, oder Anleitung zur geschmackvollsten Zubereitung von Speisen, Badwerk Geflügel etc. 1 thl. 4 gr. oder 1 fl. 48 fr.

Weinbrenner, Fr., Entwürfe und Ergänzungen antike Gebäude. 2. Heft, unter dem Titel: 1) Das Grabmal des Mausolus. 2) Das Grabmal des Königs Porfenna. 3) Das Vogelhaus des Varro. Fol. 2 thl. 12 gr. oder 4 fl. 3 fr.

Heunisch, A. B., Taschenatlas der ganzen Erde. 9. Aufl. 12 gr. oder 48 fr.

— neuer Handatlas über alle Theile der Erde, für Freunde der Erdkunde, Zeitungsleser und zum Gebrauch in Schulen. 4. Aufl. in 52 Blätt., 2 thl. 12 gr. oder 4 fl.

— allgemeiner Schulatlas der neuesten Erdbeschreibung. 4. Aufl., 33 Karten. 1 thl. 12 gr. oder 2 fl. 24 fr.

C. Kärcher, orbis terrarum, 2. Aufl. in herabgesetztem Preise, 5 Thl. oder 8 fl. 6 fr.

Ansichten, malerische, von Baden und dem Murghthal, wo von bis jetzt 18 Blatt erschienen sind. Das Blatt einzeln 12 gr. oder 48 fr.

Chèvremont, le baron, choix d'articles tirés d'un dictionnaire de la vie sociale. 2 thl. 12 gr. oder 4 fl.

Sammlung der Grossherz. bad. Regierungsbücher, 2. Theil, die Jahre 1826 bis 1834, in Quart. Subscription-Preis 5 fl. 30 fr.

Verzeichniß, alphabetisches, sämtlicher Grossherz. bad. Staatsdienner mit beigefühten Dienstveränderungen und Ehrenauszeichnungen. 1 fl. 30 fr.

Sachregister über sämtliche Grossherz. bad. Regierungsbücher vom Jahr 1803 bis 1834, auch für die Besitzer der Original-Sammlung eingerichtet. 1 fl. 48 fr.

Heunisch, A. B., Taschenatlas der alten Welt. 1 fl. od. 15 gr.

[1853.] Bei A. Gosohorsky in Breslau ist erschienen:

Armamentarium chirurgicum

oder Beschreibung chirurgischer Instrumente älterer und neuerer Zeit, herausgegeben von A. W. H. Seetig, 1. Heft von 12 Tafeln. Imperial Fol. mit 8 Bogen Text in gr. 8. 2 thl.

Das Ganze wird aus 12 Lieferungen bestehen und in dem Zeitraume von 1½ Jahr beendigt sein.

Da ich dieses Werk nicht allgemein versenden kann, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche Hoffnung zum Abschluß haben, ihren etwaigen Bedarf à cond. zu verschreiben.

[1854.] Albers, J. W., Urkundliche Nachricht von den Handels-Privilegien und der Schuhherbergschaft, welche das Durchlauchtigste Thurhaus Brandenburg vormals der Stadt Lüneburg gewährt hat. Mit synchronistischen Bemerkungen aus der Stadtgeschichte. gr. 8. brosch. Göttingen 1833. ist jetzt für 14 gr. ord. von uns zu beziehen.

Herold und Wahlsbach
in Lüneburg.

Romanische Literatur.

Im Verlage des Unterzeichneten sind in romanischer Sprache neu erschienen folgende Bücher:

Liturgia, nec Uratius ad Agendas par las Baselgiadas Rumon-schas Evangelicas sur a sut ilg Uault en l'Aulta Rhæzia. Collectas, lavuradas ora a vulgadas sin ordinazion da la Synoda Rhætica Evangelica.

20 Bogen in Quart. Schreibpapier. Preis 3 fl. rhein. Prüm Cudasch da Scoula per ils Infants nel Chantun Grischun. Do in stampa tres la societé per la megliorazion dellas Scoulas publicas in medem Chantun. Vertieu in il Dialect Romainsch d'Engiadina sura.

18 Bogen in Octav. weiß Druckpap. Preis 48 fr. rhein. II Magister Amiaivel, chi muossa als infants alear e ad inclex quai ch' els lean. Cum ils manar a cognoschenscha del muond, dad els avess o della S. Scrittura. Seconda Edizion.

11 Bogen in Octav. weiß Druckpap. Preis 36 fr. rhein. (Ersteres Werk ist in Oberländer-Romanischer Sprache — lingua rhætica — die beiden letzten in Engadiner-Romanischer Sprache (Ladin) geschrieben.)

Obige Übersetzungen deutscher Schriften in die uralten Sprachüberreste des celtischen Stammes sind die Früchte langer und mühsamer Arbeit einer Anzahl Sprachfondiger, denen das Romanische Muttersprache ist. Die Liturgie-Übersetzung wurde aus Auftrag der evangelisch-rhätischen Synode, die Schulbücher aus Auftrag des blindnerschen Schulvereins zu Stande gebracht. Da in diesen Dialekten keine feststehende grammatische und orthographische Norm sich vorfand, so haben sich die verschiedenen Übersetzungskommissionen in dieser Hinsicht erst über Grundsätze vereinigt, und das Allgemeinste und Sprachgemäste ausgemirtelt und festgestellt.

In Bezug auf die Romanischen Dialekte gilt vorzugsweise Herder's Wort: dass mehr als ein gedrängtes Volk sich zunächst in die Hochgebirge geflüchtet, die Plänen und offenen Felsen seiner Ueberwindern überlassend, daher wir beinahe auf der ganzen Erde die ältesten Überreste von Nationen und Sprachen in Bergen antreffen. Zu diesen Überbleibseln alter Ursprachen gehören unstrittig die beiden romanischen Dialekte des rhätischen Hochgebirgslandes und haben als solche von jeher die Aufmerksamkeit der Sprachforscher auf sich gezogen. Wenn man indessen in diesem romanischen Sprachgebiet viel Etruskisches sucht, so dürfte die Aussicht nicht sehr groß seyn; vielmehr scheint nach Geschichte und sprachlicher Forschung der Grundgehalt des Romanischen auf den Sermo rusticus der altilischen Volksprachen hinzuweisen, aus welchem sich zu seiner Zeit Roms Sprache als die vorzugsweise ausgebildete und bezeichnende Tochter hervorhob. —

Die Völker, welche in den Stürmen der Vorzeit, als Rom noch unter Königen regierte, und späterhin, aus den Ebenen noch den Alpenketten gedrängt wurden, bewahrten die angeborenen Dialekte der altilischen Grundsprache, worin dann zweifelsohne auch manches Etruskische eingemischt ist.

Heutigen Tages unterscheiden sich im Rhätischen Alpen-

lande zwei unter sich sehr abweichende Volksprachdialekte 1) Das Überländer-Romanische, die eigentliche lingua rhätica, und 2) das Ladin oder Engadiner Romanische, welches erst seit dem 11. Jahrhundert als eigener Sprachzweig sich hier festgesetzt zu haben scheint. Beide Dialekte sind arm an Wortschatz, daher sie sich aus andern Sprachgebieten zu vervollständigen suchen. Erstes greift ins Deutsche und behält die deutschen Ausdrücke fast ohne alle Assimilation mit dem Romanischen bei; das andere bereichert sich aus dem Italienischen und Französischen. Zur Vergleichung mit andern Zungen aus dem weiteren romanischen Sprachgebiete finden sich viele Anknüpfungspunkte mit den spanischen Sprachdialekten, mit dem Lateinischen und Italienischen.

Diese Worte mögen hinreichen, gedachte Uebersehungen in die noch lebenden Volksprachen unseres Gebirgslandes, die auf der Marktheide zwischen der italienischen und deutschen Zunge sich erhalten haben, der näheren Aufmerksamkeit von Sprachforschern und Bibliothekaren zu empfehlen. —

Chur, den 3. August 1834.

S. Benedict.

Verlagsbuchhändler u. Buchdrucker.

Nachträgliche Bemerkung für die Hrn. Buchhändler.

Oben bezeichnete 3 Bücher in romanischer Sprache werden von uns nach ausdrücklichem Auftrage des Verlegers nur auf feste Rechnung versandt. Unser Commissaire in Leipzig, Herr Volkmar, hält von denselben keinen Vorrath, wird aber die eingehenden Beilagenzettel schnell befördern, sowie er auch andere Aufträge für Romanische Literatur zu Handen des obengenannten Verlegers annehmen wird. —

Zürich, den 8. August 1834.

Schulteß'sche Buchhandlung.

[1836.] Mitte Novembers halte ich ganze Bände der neuen Bildergallerie für die Jugend VII. Band in 12 Heften mit über 100 Kupfern in Umschlag gebunden zum Versenden bereit. Diejenigen Handlungen, welche zur Weihnachtszeit Absatz davon zu machen glauben, wollen mir Ihren Bedarf auf Zeitet baldigst anzeigen.
Gotha, im October 1834.

J. G. Müller.

[1837.] Preisherabsetzung.

In der Novitäten-Factur der Löbl. Elsäss'schen Buchhandlung in Heilbronn vom 1. August steht als Preis geschrieben: „Bickes, die Kunst- und Kutschens-Wagneri, mit Lithographien.“ Von denselben Verfasser erschien in derselben Verlags-handlung auch: Die Kunst des Lackirens und die Schmiedeprofession. Da bereits diese beiden letzten Werke ihr Entstehen schon größtentheils der bei mir erschienenen Kutschenfabrikation von Hrn. Bickes verdanken, wie man bei einem Vergleich des Inhalts und der der Schmiedeprofession beigegebenen Steindrucktafeln leicht erkennen wird, so muss ich schließen, dass auch dies neue Produkt wahrscheinlich größtentheils ein Nutzen der bei mir erschienenen Kutschenfabrikation seyn wird, wodurch Hr. Bickes nun vereinzelt ins Publikum zu bringen sucht, was in letzterem gesammelt zu finden ist.

Um diesem Unternehmen zu begegnen, sehe ich mich nun genötigt, die:

Anleitung
zur Kenntniß und richtigen Beurtheilung aller Arten von Equipagen
oder
Darstellung der Kunst der Kutschenfabrikation in ihrem

ganzen Umfange. Nebst der Kunst des englischen Platinens auf Kupfer und Eisen, sowie alter Arten von Versilberung und Vergoldung.

Mit einem erklärenden Verzeichniß der Kunstausdrücke und zehn Tafeln Abbildungen

von

H. A. Bickes.

(27 Bogen Text gr. 8. und 10 Steindrucktafeln in Folio.) im Preise von 1 thl. 21 gr. oder 3 fl. ord. auf 15 gr. oder 1 fl. netto bis zur künftigen D. M. herabzusezen, wo sedann der frühere Ladenpreis wieder eintritt. (Dass dies jedoch auf frischer bezogene Exemplare seinen Bezug hat, versteht sich von selbst.) Ich zähle um so mehr auf Ihre gütige Verwendung, hinsichtlich des Absatzes, da gewiss jeder Handwerker sich lieber dies, die ganze Kutschenfabrikation mit allen ihren Nebenzweigen umfassende, Werk anschaffen wird, als jene vereinzelten Abtheilungen, welche zusammen auf 6 fl. 30 kr. kommen.

Freiburg, den 28. October 1834.

Fr. Wagner'sche Buchhandlung.

[1838.] Erniedrigter Preis.

von

Goethe's sämtlichen Werken.

in 55 Bänden.

Ausgabe in groß Octav.

Um dem frech eindringenden Nachdruck von Goethe's sämtlichen Werken entgegen zu wirken, zeigen wir hiermit an: daß wir uns entschlossen haben, die Octav-Ausgabe für einige Zeit zu einem bedeutend erniedrigten Preise gegen baare Zahlung abzulassen, und zwar:

Die Ausgabe auf Velinpapier für 90 fl. — anstatt früher 125 fl. 24 kr. oder 50 thl. — anstatt früher 69 thl. 16 gr. sächs.

Die Ausgabe auf Druckpapier für 60 fl. — anstatt früher 79 fl. 12 kr. oder 33 thl. 8 gr. — anstatt früher 41 thl. sächs.

Hierauf würde der Band dieser vollständigen Ausgabe, welche auch den Nachlaß in 15 Bänden in sich schließt, auf Velinpapier nur ganz wenig über 1 fl. 30 kr. und auf Druckpapier 1 fl. 5 kr. zu stehen kommen.

Von der wohlseien

Taschenausgabe in 55 Bänden

werden noch Exemplare zum Subscriptionspreise
auf Velinp. für 44 fl. 36 kr. oder 24 thl. 18 gr. sächs.
auf Druckp. für 29 fl. 42 kr. oder 16 thl. 12 gr. sächs.
gegen baare Zahlung abgegeben.

Der durch die Herabsetzung obiger Ausgaben bewirkte größere Absatz wird der Vertragsbestimmung gemäß weniger uns als den von Goethe'schen Erben Nutzen bringen, und man darf daher um so mehr auf theilnehmende Förderung derselben hoffen.

Alle solide Buchhandlungen nehmen Bestellungen auf obige Werke an und werden von uns in den Stand gesetzt, sie zu den angezeigten Preisen zu liefern, bis durch eine spätere Bekanntmachung wieder ein erhöhter Preis eintreten wird.

Stuttgart und Tübingen, im October 1834.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[1839.] Nachstehende gut gehaltene Artikel liefere ich zu den beigesetzten höchst billigen Preisen in laufender Rechnung franco Leipzig.

General-Charte des Preuß. Staats, entworfen vom staatl. Bureau in Berlin, 24 Blätter. 1820 — 22. Lad.-Preis 16 thl. n. für 6 thl.
 Bildnissammlung der Brandenb. Preuß. Regenten aus dem Hause Hohenzollern, nach den Originalgemälden der König. Gallerie in Berlin. Von Joachim (1499) bis Friedrich Wilhelm III. 12 Blätter in gr. Folio. Chinesisches Papier. Preis 12 thl. für 4½ thl.
 Stammbaum des K. Hauses der Hohenzollern, 4 Blatt in imperial Folio, illuminirt. 2½ thl.
 C. Taciti opera. Ed. bipontina. 4 Bände. Preis 3 thl. 10 gr. in Halbfanzband gebunden. für 1½ thl.
 Ovidii Metamorphoseon edit. Gierig, 1. Ausg. 2 Bände. In Pappe geh. 1½ thl.
 Gegen mir brauchbare Werke bin ich nicht abgeneigt, diese Artikel zu den Ladenpreisen mit ½ Rabatt in Change zu geben. Gute Romane sind mir willkommen.

A. L. Ritter in Arnsberg.

[1860.] Friedrich König in Hanau öffert folgende Bücher zu den beigesetzten Baarpreisen:

Natürliche Geschichte des großen Propheten von Nazareth. 4 Thile. 8. Bethlehem 1806. Vpb. m. Titel 5 thl. (Selten.) Bengeli, J. A., Gnomen novi Testamenti. 4. Tüb. 1742. Gut gehaltenes Exemplar. 1 thl. 8 gr.
 Scrivener's Seelenschatz. Mit einer Vorrede von Priti. 5 Theile Folio. Magdeburg 1744. 3 thl. 8 gr.
 Bahrdt, Dr. E. F., Geschichte seines Lebens, seiner Meinungen und Schicksale. Von ihm selbst geschrieben. 4 Bände 1790. Hfzbd. 1 thl. 8 gr.
 Der Triumph der Philosophie im 18. Jahrhundert. 2 Theile. Germantown 1803. Hfzbd. 2 thl. 8 gr. (Selten.) Vertraute Briefe über die innern Verhältnisse am Preussischen Hofe seit dem Tode Friedrich II. Mit Ann. und Zusätzen. 6 Theile. Amsterdam 1807. Hfzbd. (Gut gehalten) 5 thl.
 Historisch-genealog. geographischer Atlas von Le Sage. Vollständig, Cartonnirt. Karlsruhe 1826, schönes Exemplar. 16 thl.
 Leyseri Meditationes ad Pandectas. XI Volumina. 4. Lemgo. Vergibd. id. Vol. XII. 1. 2. Marburg. 6 thl. 12 gr.
 Leonhard Kopf und Gärtner, Propædeutik der Mineralogie. Mit 10 schw. und ausgemalten Kupferstafeln. 2 Thile. Folio 1817. Hfzbd. Gut gehalten 8 thl.
 Voet, Joh., Comment. ad. Pandectas 2 Vol. Folio. Hagao-Comitum 1704. Vpb. 6 thl. 12 gr.
 Livius. Edit. accurata. Biponti. XIII Vol. Hfzbd. 8 thl.
 Raumer, historisches Taschenbuch 1. bis 4. Jahrgang. broschirt. 3 thl. 12 gr.
 (Fortsetzung folgt.)

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1861.] Die H. Reissner'sche Buchhandl. in Glogau sucht, jedoch in jeder Hinsicht noch gut conditionirt, sonst nicht, und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Savigny, von dem Schutz der Minderjährigen im röm. Recht, und insbesondere von der lex Placitoria. Fehlt bei Dümmler.
- 1 Schiller, Abfall der Niederlande, nebst der Fortsetzung von Euriphe.
- 1 Wagner, Alte und neue Gespenster. compl.

[1862.] Ernst Gütter in Lissa sucht:

- 1 Conversationslericon. Neue Folge. 1822. Die Abtheilungen welche die Buchstaben D. bis N. enthalten.

[1863.] G. Wild u. Sohn in Lemberg sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

Korais prolegomena. Venedig.
 Neroles-Rizo. Der entführte Truthahn, ein griech. Gedicht. Wien.
 Eine Komödie in neugriech. Sprache von demselben. Leipz. Kalwos. Die Leier, eine Sammlung von Gedichten, Konaros Erotokritos.
 Polizoc's Gedichte.
 Tricupi Spir. Das Volk, ein Gedicht.
 Perdicaris Ermilos. Ein neugriech. Gedicht. Wien.
 Filipidis Rumunia, griech.

[1864.] Die Universitätsbuchhandlung der Gebr. Groos in Freiburg im Breisgau, sucht gegen vorherige Preisangabe:

- 1 Hölleborn, Beiträge zur Geschichte der Philosophie, 8., 3. u. 9. Städ. Fehlt bei Frommann.

[1865.] E. A. Hartleben in Pesth sucht:

- 3 Phatinazeut. Centralblatt, 1834. compl. Leipzig, Bos.

[1866.] Dreit, Fügli u. Comp. in Zürich suchen billig, unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Chirurg. Kupferstafeln compl.

[1867.] E. Stemming in Glogau sucht, bittet aber um vorherige Anzeige:

- 1 Chrhardt's Handbuch des kursächsischen peinlichen Rechts.

[1868.] Ed. Meyer in Guben sucht, bittet jedoch um vorherige Preisangabe:

- 1 Gräter, dreifacher philosophischer Cursus für Gymnasien. Eislingen, Bindorf. 1815.

[1869.] Die vollständigen Jahrgänge der Hertha (herausgegeben von Bergbau und Hoffmann) von 1825 — 1828, und die vollständigen Jahrgänge der Annalen der Erd-, Weller- und Staaten-Kunde (herausgeg. von Bergbau) von 1829 — 1834 incl., so wie auch die vollständigen Jahrg. des „Ausländes“ von 1828 — 1834 incl., mit den dazu gehörigen Kupfern und Charten, werden zu einem billigen Preise zu kaufen gesucht, und bittet um gefällige Anzeige:
 die Schulbuchhandlung in Braunschweig.

[1870.] Die E. Gerold'sche Buchhandl. in Wien sucht zum Ladenpreise und bittet um Zusendung von:

- 1 Krünitz, Encyclopädie. 141. und 150. Band apart.

[1871.] Gesuch einer astronomischen Bibliothek.

Zur bevorstehenden Gründung einer vollständigen astronomischen Bibliothek würde man gern eine schon bestehende grosse Sammlung von Büchern dieser Wissenschaft käuflich übernehmen, und ersuche ich die Besitzer solcher Sammlungen, oder auch nur bedeutsender Reihenfolgen astronomischer Beobachtungen, welche zu deren Verkauf geneigt

sind, mir Nähernes in portofreien Briefen zu Einleitung
der Unterhandlungen mitzuteilen.

Leipzig, den 7. Nov. 1834.

Leop. Voss.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[1872.] Zur Vermeidung von Collisionen.

In unserm Verlage erscheint in einigen Wochen eine von
Herrn Dr. J. D. Ideler in Berlin besorgte, mit Anmerkungen
und Nachträgen begleitete deutsche Uebersetzung von

Alexander von Humboldt's neuestem Werke
betitelt:

Examen critique de l'histoire de la géographie du
nouveau continent etc.

Erste Lieferung, 10 bis 12 Bogen in gr. 8.

Da diese Uebersetzung unter den Augen des Herrn Ver-
fassers vollendet wurde und sich seiner besondern Theilnahme
zu erfreuen hat, so können wir jedenfalls eine ausgezeichnete
Leistung versprechen. Die folgenden Lieferungen (etwa 4 oder
5) erscheinen gleichzeitig mit der pariser Original-Ausgabe.

Berlin, im November 1834.

Nicolai'sche Buchhandlung.

[1873.] Wir widerholen die im Börsenblatte No. 41. abge-
druckte Anzeige, daß bei uns von dem so eben in New-York
erschienenen Werke:

Guy Rivers, a tale of Georgia, by Mr. Simmens,
eine Uebersetzung bearbeitet wird, um alle Collisionen dadurch zu
vermeiden.

Leipzig, den 3. Nov. 1834.

Rein'sche Buchhandlung.

[1874.] Uebersetzungs-Anzeige.

Um Collisionen zu vermeiden, zeigen mit hiermit an, daß
in unserem Verlage eine Uebersetzung von

Emma, ou le Robinson des demoiselles
erscheint und bereits unter der Presse sich befindet.

Ludwigsburg, im Oct.

Imre u. Krauß.

Vermischte Anzeigen.

[1875.] P.P. (Als Circulair zu betrachten.)

Die erste Lieferung des „Universal-Lexikons der Tonkunst“
wird jetzt bei den meisten Handlungen eingetroffen seyn; ich
nehme davon Veranlassung, meine Herren Collegen auf fol-
gende zwei Bestimmungen aufmerksam zu machen:

- 1) ich versende vom 2. Heft an nichts mehr à cond.
- 2) mit Erscheinen dieses Heftes tritt zugleich der zweite Sub-
scriptionspreis von 12 gr. od. 54 kr. rhein. ein.

Um Ihnen jedoch einigermaßen zur Verbreitung und Be-
sonntwerbung Zeit zu lassen, versende ich das 2. Heft erst mit
dem 3. zusammen; bis dahin (Ende November) wird es Ih-
nen möglich seyn, mir Ihre feste Bestellung auf die Fortsetzung
zugehen zu lassen.

„Sie wollen hierbei den Vortheil nicht übersehen, der

Ihnen aus den jetzt für ihr Lager im 1. Sub-
scriptionspreise zu bestellenden Exemplaren erwächst,
indem Sie diese durch alle 36 Lieferungen zu die-
sem Preise erhalten, während jeder nach dem 1.
December eintretende Subscritent den 2. Subscri-
ptionspreis zahlen muß.“

Von der 2. Lieferung an wird in den Zeitungen kein an-
derer Preis mehr aufgeführt; hierauf können Sie sich bestimmt
verlassen. Ich sehe demnach Ihren Bestellungen im ersten
Subscriptionspreise bis ins November entgegen, spätere Be-
stellungen zu diesem Preise kann ich nicht berücksichtigen. —
Dass ich auf je 10 Exempl. 1 frei gebe, habe ich in meinem,
den Prospectus begleitenden Circulair bereits erwähnt.

Ich bitte, Vorstehendem Ihre Aufmerksamkeit zu schenken,
und sich das Werk zur besten Verbreitung empfohlen seyn zu
lassen, die ich noch Kräften bei Ihrem Verlage erwiedern wer-
de. Von der 1. Lieferung stehen noch Exemplare à cond. zu
Diensten.

Stuttgart, den 24. Oct. 1834.

F. H. Köhler,
Firma: F. L. Löflund u. Sohn.

[1876.] Asher u. Black and Comp.

Copy.

Uebersetzung.

Mr. A. Asher.

London, 29. Oct. 1834.

Sir:

We observe that Mr. Black has published in a German Paper the substance of a Conversation with Mr. T. L. Jr. It was never supposed, we beg to assure you, that the verbal reply given to Mr. Black would have been made use of to form an attack on you in the public Press, or the Conversation would not have been enter'd into. We shall always consider ourselves indebted to you for your successful exertions in extending the sale of our publications since you have been our Agent. We are etc.

Longman and Comp.

Hn. A. Asher.

London, 29. Oct. 1834.

Wir erfahren, daß Mr. Black in einer deutschen Zeitung den
Inhalt einer Unterredung bekannt gemacht hat, welche zwis-
schen ihm und Hn. T. L. Jr. stattgefunden hat. Wir ver-
sichern Ihnen, daß wir nie glauben könnten, jene in un-
dliche Anwörtern Hn. Black würde dazu benutzt werden, Sie durch
die Presse anzugreifen, man würde sich sonst gar nicht in jene
Unterhaltung mit ihm eingelas-
sen haben. Wir werden uns Ihnen stets verpflichtet fühlen für
Ihre erfolgreichen Bemühungen, unser Verlagsartikel Absatz zu
verschaffen, seit Sie unser Agent geworden sind.

Wir sind etc.

Longman u. C.

Obiges Schreiben beweist, daß der von den Herren Black
u. Comp. in getreuer Uebersetzung mitgetheilte Brief
der Hn. Longman u. Comp. gar nicht existirt und also von
meinen Gegnern eigens fabrizirt ist. Jeder rechtliche, unbe-
fangene Mann wird beurtheilen, welcher Name Leuten gebührt,
die durch solche Mittel einem begünstigten aber offenen Concur-
renten schaden wollen.

Berlin, den 7. Nov. 1834.

A. Asher.

[1877.] Zur gefälligen Beachtung!

Die Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin und
Elbing zeigt hiermit ergebenst an, daß sie fortan
unverlangt keine Neugkeiten
mehr zu erhalten wünscht. Dagegen bittet sie um regelmäßige
und schnelle Einsendung von Novitätenzetteln sc., nach
welchen sie ihren mutmaßlichen Bedarf selbst wählen wird.

Von Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen, mit ihrer Titula (Berlin und Elbing) versehen, kann sie 1600 Exemplare mit Erfolg kostenfrei verbreiten und wird ihr deren ungesäumte Zusendung stets sehr willkommen seyn.

[1878.] Hierdurch geben wir uns die Ehre, Ihnen anzusegen, daß vom 1. Nov. d. J. an:

die Herren Bauer und Dirnböck in Wien die Beauftragung unserer Commissionen fürs Inland zu übernehmen die Geselligkeit gehabt haben. —

Lemberg, den 2. Nov. 1834.

Kuhn u. Millikowski.

[1879.] Anzeige.

Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Hrn. Wienbrack habe ich jetzt Hrn. A. Frohberger meine Commission für Leipzig übertragen, wovon Sie geselligst Notiz nehmen wollen. Berlin und London im Nov. 1834.

A. Asher.

[1880.]

Kaufgeschäft.

Eine solide Sortiments-Buchhandlung, mit der auch etwas Verlag verbunden seyn darf, wird zu kaufen gesucht.

Postfeste Antworten unter der Adresse A. B. C. besorgt
Franz Barrentapp in Frankfurt a. M.

Neuigkeiten, vom 2. — 8. November in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung:

Abbildungen aus der Geburthilfe. Nach Maygrier von v. Siebold. 5. u. 6. Lief. Lex.-8. Berlin, Herbig n. 1 thl. 8 gr. Aristotelis Historiarum Nicomacheorum libri X. Edid. Michelotti. Vol. II. Commentarius cont. 8maj. Berol., Schlesinger 2 thl. 12 gr. Auszüge aus den Protokollen d. Gesellschaft für Natur- u. Heilkunde in Dresden. Jahrg. 1833 gr. 8. Arnold. geh. 1 thl. Bäuerle, Was verdient Österreich der beglüft. Regierung St. Maj. Kaiser Franz I. Mit 3 Kupfern. gr. 8. Wien, (Gerold) n. 4 thl. Bildergallerie hist.-rom., 9. u. 10. Heft. Lex.-8. Kunst-Verl. n. 1 thl. Bildnisse nach Originalzeichn. 1. Lief. Lex.-8. Pfautsch n. 1 thl. Blum, Edelsteinlunde. 2. Ausg. 16. Stuttgart, Weise. cart. 1½ thl. Brunn, Lethaea geognostica. 1. Lief. Fol. Schweizerbart n. 1½ thl. Bullarium Roman., magnum. L. 1. 2. Fol. maj. Mecharistinen n. 1½ thl. Bulwer's Werke. 9.—11. Bd.: Die letzten Tage von Pompeji. 8. Aachen, Mayer. br. 3 thl. — Werke. 1.—4. Bd. (Vorstehendes.) 16. Ebend. geh. 1 thl. Calvini Institutio christ. relig. Cur. Tholuck. II Vol. 8 maj. Berol., Eichler n. 1½ thl. — M. Bildn. n. 2 thl. — Velinp. n. 2½ thl.; 2½ thl. Darvar's Neugriech. Protopirie. 8. Wien, (Wallischäffer) n. 1 thl. Depping, die Juden im Mittelalter. gr. 8. Schweizerbart 1 thl. 12 gr. Diesterweg, zur geometrischen Analysis. 8. Bonn, Weber n. 1½ thl. Donelli Commentarii de iure civili. Edit. VI. ed. Büchner. Vol. XVI. (ult.) 8 maj. Norimb., Bauer et R. 2 thl. — Alle 16 Bde. 31½ thl. Duden, Bericht über eine Reise nach den westl. Staaten Nordamerika's. 2. Aufl. gr. 8. Bonn, Weber. geh. n. 1 thl. 12 gr. Eberhard, der erste Mensch u. d. Erde. 2. Aufl. 16. Mengen. geb. 1 thl. Ehrenberg, Organisation in der Richtung des kleinsten Raumes. 3. Beitrag. gr. 4. m. breitem Rande. Berlin, Dümmler. geh. n. 4 thl. Ehrenbuch, das goldene, der Gewerbe und Fünfte. Mit 62 illum. Abbild. 16. Nürnberg, Niegel u. Wiesner. br. n. 2 thl. Fabbrucci, Ant. s. Eltern. d. Italien. Sprache. 8. Gropius. br. 1 thl. Fischer, Metaphysik im Grunde. gr. 8. Schweizerbart 2 thl. 3 gr. Flaxman's Umriss z. Dante's Paradies. gr. 4. Kunst-Verlag n. 1½ thl. Glashbrenner, aus den Papieren eines Hingerichteten. 8. Leipzig, Böttcher u. Rossoffn. geh. 1 thl. 12 gr. Goldschmiedchen, das, 4. Aufl. mit 9 ill. Bildern. 8. Serig. geb. 1 thl.

- Gwinner, der Waldbau gr. 8. Schweizerbart. geh. 1 thl.
Hogarths Kunst-Werke. 9. Heft. gr. Fol. Pönicke 1 thl. 12 gr.
Holzel, Schlosserbuch. 2. Aufl. gr. 4. Prag, Calve geh. n. 5 thl. 16 gr.
— die Combinations- u. Sicherheitsschlösser. gr. 4. Ebend. n. 3½ thl.
Hörnig, Säntuierwerks: Völle. 3. u. 4. Heft. 4. Arnold n. 2½ thl.
Jahrbuch, astronom., von Ecke. 1836. gr. 8. Berl., Dümmler 2½ thl.
Jahrbücher f. Theol. u. Philos. II. 1. 2. gr. 8. Andreä in Fr. 1 ½ thl.
Kalt Schmidt, framz. u. si. unverwandtschaf. Gejammitt. Wörterbuch
der Deutschen Sprache. I. u. 2. Ließ. gr. 4. Tauchnitz. geb. n. 1½ thl.
Kapp, Neptunismus u. Vulkanismus. gr. 8. Schweizerbart 1½ thl.
König, Ortschafts-Verzeichniß königl. Preuß. Regierung-Bezirke.
16. Heft. Bremberg, 23. Köslin, 4. Ribbach 1 thl. 12 gr.
Kosegarten, Pommersche und Westfälische Geschichtsdenkmäler. Mit 2
Steindr. gr. 8. Greifswald, Koch n. 2 thl. 8 gr.
Krombholz, die Schwämme. 3. Heft. Mit 8 illum. Tafeln gr. Fol.
Prag, Calve n. 6 thl.
Kupferstafeln, Chirurg., 63. u. 64. Heft. gr. 4. 2. Ind. Compt. 1 thl.
Lawrence's Vorlesungen über Chirurgie. II. 1. 2. gr. 8. Leipzig,
Kollmann 1 thl. 14 gr.
Lehnert, Eunomia, oder d. Pflichtenlehre. gr. 8. Amelang. br. 1½ thl.
Leibrock, der Klausner. 2 Thle. 8. Leipzig, Kollmann 2 thl. 6 gr.
Leuchs, das Gebläse mit heißer Luft. gr. 8. Leuchs. geh. 1 thl.
Lichtenstein, Darstellung neuer oder wenig bekannter Sängthiere. 9.
Heft. gr. Fol. Berlin, Lüderitz n. 1 thl. 20 gr.
Marzohli u. Schneller, Liturgia sacra. gr. 8. Augsbg., Kollmann 1½ thl.
Maurer, Commentar. in Vet. Test. Fase. I-III. Smaj. Volkmar 2½ thl.
Meyer, Geschichte der Feuerwaffen-Technik. gr. 8. Schlesinger 1½ thl.
Mittheilungen aus d. Gebiete der theoretischen Erdkunde, von Fröbel u. Heer. 2. Heft. gr. 8. Orell, Füssli u. Comp. n. 1 thl.
Mureti Opera omnia edid. Frotscher. Vol. II. 8maj. Serig 1½ thl.
Museum, Rhein., für Jurisprudenz. 7. Bd. gr. 8. Dieterich n. 2½ thl.
Mynster's christl. Haus-Altar. 2 Thle. gr. 8. Nestler u. Melle 2½ thl.
Neander's Kirchengeschichte. 3. Bd. gr. 8. Fr. Perthes 2 thl.
Opis, Epithalamia. Polterabend-Dichtungen. 16. Opis. cart. 1½ thl.
Philipp, Geschichte der merkwürd. Feldzüge, Schlachten u. Belagerungen. 2 Thle. 8. Breslau, Richter. geh. 2 thl.
Plinius naturalis historiae, rec. Sillig. Vol. IV. 12 maj. Teubner 1 thl.
v. Peyronnet, Gedanken eines Gefangenen. 2 Bde. gr. 8. Leipzig,
Weber. geh. 3 thl.
Ritter, der finstere, 2 Thle. 8. Kiel, Univers. Buchh. 2 thl.
Ritter, Geschichte der Philosophie. 4. Bd. gr. 8. Fr. Perthes 3½ thl.
Rosen, Taschenbuch f 1835. Mit 8 Kupfern. 16. Leo. geb. n. 2½ thl.
Schmid, Erklärung der heil. Schriften des alten und neuen Bundes.
I. 1. 2. gr. 8. Münster, Theißing n. 1 thl. 16 gr.
Schriften d. Württemberg. naturhistor. Reisevereins. 1. Thl.; Schlimper's Reise nach Algier 1831 n. 32. gr. 8. Mehler 1 thl.
Schuppius, die neuere Geschichte 1. Bd. Mit 4 Steindr. gr. 8. Hasnaa, Edler. geh. 2 thl. 8 gr.
Spaziergänge durch das britische Reich. 2 Thle. Mit 6 illum. Kupfern. 16. Ebend. geb. 1 thl. 12 gr.
Spielwaren-Magazin 1834. gr. 4. O. Rhein. Compt. n. 1½ thl.
Spoehr, veterinär. Handbuch. 2 Bde. 2. Ausg. gr. 8. Bauer u. N. 2½ thl.
Staats-Handb. general. (v. Küller.) 1834. gr. 8. Barrentapp 1½ thl.
Stier, 70 ausgewählte Psalmen. I. gr. 8. Schwetschke 1 thl. 18 gr.
v. Strombeck, Entw. e. Stralsundes. 2. Aufl. gr. 8. Vieweg 1½ thl.
Urkundenbuch zur Geschichte des Landes Dithmarschen, vom Prof.
Michelsen. gr. 4. Altona, Hammerich n. 4 thl.
Wischau, der Kirgis-Kaisaf. 2 Thle. 8. Hartmann 1 thl. 6 gr.
Bergkmeinnicht 1835. Mit 8 Kupfern. 16. Leo. geb. n. 2 thl. 8 gr.
— v. Spindler. 1835. Mit 7 Kupfern. 16. Hallberger. geb. n. 2½ thl.
— dramatisches, von Th. Hell. 1835. 8. Arnold. geh. 1 thl.
Verhandlungen der 2. Kammer d. Landstände d. Groß-Hessen im J.
1834.—Protokolle. 3. Bd. gr. 8. Lessle. geh. 2 thl.
Wagner, Englische Sprachlehre 2 Thle. 3. Aufl. gr. 8. Vieweg 1½ thl.
Weissenborn, Syntaxis d. latein. Sprache. gr. 8. Bärede 1½ thl.
Wenz, des Glaubens Kraft. gr. 8. Bonn, Weber. geh. 1 thl. 8 gr.
v. Westenrieders Werke. 7. Bd. gr. 4. Kempten, Kösel. geh. 1 ½ thl.
Wilson, Eringle's Schiff-Tagebuch 2. Bd. gr. 12. Groos in H. 1 thl.
Witting, Grundzüge der Chemie. II. 2. gr. 8. Wesener. br. 2 thl.

Leipzig, gedruckt bei Breitkopf und Härtel.